



## **Etwas Stabilität in unsicheren Zeiten - Arbeitsbeschäftigungsprojekte der Bezirksgemeinschaft auch im COVID-Jahr**

**Brixen – Eisacktal. Das Jahr 2020 war für viele Menschen ein schwieriges Jahr. Mit etwas Geduld, Flexibilität und unbürokratischem Einsatz sowie der Unterstützung vonseiten der Arbeitgeber konnten knapp 60 Klienten der Bezirksgemeinschaft zumindest zum Teil ihrer Tätigkeit im Rahmen verschiedener Arbeitsbeschäftigungsprojekte nachgehen.**



Die Mitarbeiter des Sozialsprengels Brixen waren und sind auch während der COVID-19-Pandemie für ihre Klienten da.

Viele Menschen haben in den vergangenen Monaten ihren Job verloren oder konnten ihn aufgrund der COVID-19-Pandemie zumindest zeitweise nicht oder nur eingeschränkt ausüben. Besonders schwer wiegt dies für Menschen, die aufgrund einer Beeinträchtigung durch Unfall, psychische oder körperliche Erkrankung oder einer angeborenen Behinderung ohnehin schon schwer am Arbeitsleben teilhaben können. Für sie bietet die Bezirksgemeinschaft Eisacktal seit nunmehr vier Jahren Arbeitsbeschäftigungsprojekte, über welche sie in geringem Umfang, zeitweise oder dauerhaft wieder in das Arbeitsleben integriert werden können.

Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal hat den Bereich der Arbeitsbeschäftigung auf der Basis des Landesgesetzes zur „Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ Nr. 7 aus dem Jahre 2015 vom Arbeitsvermittlungszentrum (AVZ) in Brixen übernommen. Per Beschluss der Landesregierung ist der Tätigkeitsbereich 2016 an die Bezirksgemeinschaften übergeben worden. Die ersten Projekte hat die Bezirksgemeinschaft Eisacktal im Jahr 2017 übernommen. Der Dienst ist angegliedert an den Erwachsenenbereich der sozialpädagogischen Grundbetreuung in den Sozialsprengeln der Bezirksgemeinschaft. In Brixen begleiten zwei Mitarbeiterinnen in Vollzeit die Projekte, in Klausen sind drei Personen neben anderen Tätigkeiten auch mit dieser Aufgabe betraut.

„Trotz der verschiedenen Einschränkungen im Lockdown ist uns in dieser schwierigen Zeit kein Projekt verloren gegangen. Darüber sind wir sehr glücklich,“ betont Birgit Latzen, die zuständige Mitarbeiterin im Sozialsprengel in Brixen. Die Klienten durften zwar in den Zeiten des Lockdowns zeitweise nicht arbeiten, auch der Kontakt und die Betreuung mussten umgestellt werden. „Am Anfang war die Umstellung zwar schwierig, danach ging es aber recht gut weiter. Vor allem die Flut an Informationen zu Beginn der Pandemie hat zu viel Verunsicherung geführt, die nicht nur unsere Klienten, sondern auch den Dienst belastet hat. Wir waren deshalb auch immer im Kontakt mit unse-

ren Klienten, meist am Telefon oder digital. Die Begleitung war halt etwas anders als sonst..." so Latzen. Trotz der Distanz habe sich aber ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt, weil ja letztendlich alle im gleichen Boot sitzen und unter den Einschränkungen leiden.

Im Jahr 2020 wurden 57 Personen im Rahmen des Programms betreut (41 in Brixen, 16 in Klausen). Aktuell sind bereits 47 Projekte für das Jahr 2021 angelaufen. Im Zentrum dieser Projekte stehen Menschen, die aufgrund einer Beeinträchtigung zeitweise oder dauerhaft arbeitsunfähig sind. Die Betreuten sind dabei nicht nur Personen, die mit einer Behinderung geboren wurden, sondern auch Menschen, die aufgrund eines Unfalls oder einer Erkrankung plötzlich ihre Arbeitsfähigkeit verloren haben. Eine direkte Auswirkung auf die Anzahl der Betreuten aufgrund der COVID-19-Pandemie lässt sich laut Sozialsprengel nicht feststellen.

„Wir sind froh, dass wir trotz der COVID-19-Pandemie unseren Betreuungsstandard und vor allem die verschiedenen Beschäftigungsplätze halten konnten. In dieser schwierigen Zeit ist es weder für öffentliche Körperschaften, geschweige denn für private Arbeitgeber eine Selbstverständlichkeit, weiterhin für eine derartige Sonderform der Beschäftigung offen zu sein. Dafür gebührt ihnen ein aufrichtiger Dank,“ so Walter Baumgartner, Präsident der Bezirksgemeinschaft Eisacktal. Knapp die Hälfte der Stellen wurden 2020 nämlich von privaten Arbeitgebern gestellt. Die andere Hälfte der Klienten konnte in öffentlichen Einrichtungen bzw. in Sozialgenossenschaften untergebracht werden.

Neben dem Personal für die Betreuung der Projekte stellt die Bezirksgemeinschaft Eisacktal jährlich ein Gesamtbudget von 180.000 € zur Verfügung, die als „Taschengeld“ an die Klienten ausgezahlt werden. Mit rund 177.000 € konnte dieses Budget 2020 auch beinahe zu Gänze ausgeschöpft werden. Diese Form der „Entlohnung“ ist auch kompatibel mit dem Bezug einer Invalidenrente. „Auch wenn unsere Klienten nicht durchgehend in Beschäftigung waren, konnten wir ihnen ihr Taschengeld trotzdem relativ unbürokratisch auszahlen. Wir reden da von 3,20 € pro Stunde. Der finanzielle Aspekt ist nur ein positiver Nebeneffekt, aber eine Art von Anerkennung und auch Sicherheit ist er allemal. Ein Platz in einer Struktur für Menschen mit Behinderung wäre wesentlich teurer! Unser Ziel ist es, den Personen mit der Beschäftigung in einem arbeitsähnlichen Umfeld eine Selbstbestätigung zu geben und sie als Personen zu stärken. Sofern möglich ist eine (Wieder-) Eingliederung in das Berufsleben das letztendliche Ziel. Im Vordergrund steht jedoch zunächst eine dauerhafte und sinnvolle Beschäftigung,“ betonen Thomas Hellrigl, Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, und Cristina Bertoldi, Leiterin des Sozialsprengels in Brixen.

#### **Kontakt:**

Bezirksgemeinschaft Eisacktal – 0472-830997 – [info@bzgeis.org](mailto:info@bzgeis.org)

Walter Baumgartner (Präsident der Bezirksgemeinschaft Eisacktal)

393-5657833 – [walter.baumgartner@bzgeis.org](mailto:walter.baumgartner@bzgeis.org)

Thomas Hellrigl (Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal)

0472-820533 – [thomas.hellrigl@bzgeis.org](mailto:thomas.hellrigl@bzgeis.org)

Cristina Bertoldi (Leitung Sozialsprengel Brixen und Umgebung)

0472-270411 – [cristina.bertoldi@bzgeis.org](mailto:cristina.bertoldi@bzgeis.org)

Birgit Latzen (Zuständige Mitarbeiterin der Bezirksgemeinschaft Eisacktal)

0472-270418 – [birgit.latzen@bzgeis.org](mailto:birgit.latzen@bzgeis.org)